



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung,
Bauwesen und Kommunen

Ausschussdrucksache 20(24)261-D

Datum: 21.06.2024

Stellungnahme des SV Dipl.-Ing. Ralf Maier (BDLA)
zum Fachgespräch am 26. Juni 2024
zum Thema „Sportstätten und Stadtentwicklung“

bdla Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 10179 Berlin

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung
Bauwesen und Kommunen

Berlin, 21.06.2024

Öffentliches Fachgespräch „Sportstätten und Stadtentwicklung“ am 26. Juni 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Gelegenheit, vor dem Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen des Deutschen Bundestages zum Thema „Sportstätten und Stadtentwicklung“ sprechen zu dürfen. Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt: innen (bdla) möchte fünf wesentliche Punkte hervorheben, die dringenden Handlungsbedarf für die Bundes- und Kommunalpolitik aufzeigen:

1. Nachhaltiger Sport bedeutet immer auch verantwortungsvolles, strategisches Handeln.
Klimagerechte Sanierung und Neubau sind zentrale Herausforderungen im Zeichen des Klimawandels für Sportstätten und Bewegungsräume. Der bdla fordert die Politik auf, Förderprogramme aufzulegen und Anreize zu schaffen, um Sport- und Freizeitstätten den Erfordernissen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung entsprechend zu modernisieren, zu sanieren und zu planen. Dies sollte die Berücksichtigung des Schwammstadt-Konzepts, Fassaden- und Dachbegrünung sowie die Verwendung natürlicher und ressourcenschonender Materialien wie klimaneutralem Beton umfassen. Auch die Förderung der Biodiversität muss integraler Bestandteil dieser Maßnahmen sein.
2. Neuinterpretation vorhandener Sportanlagen zu multifunktionalen öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen.
Bestehende Sportanlagen sollten so umgestaltet werden, dass sie mehrere Zwecke erfüllen können. Der bdla appelliert an die Kommunalpolitik, Umgestaltungsprojekte zu initiieren und zu unterstützen, die multifunktionalen Räume schaffen. Solche Projekte steigern die Nutzungseffizienz und die

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin
Tel.: 030 27 87 15-0
Fax: 030 27 87 15-55
info@bdla.de
www.bdla.de

Attraktivität der Anlagen und fördern gleichzeitig die soziale Interaktion und den Gemeinschaftssinn in städtischen Gebieten.

3. Entstehung temporärer Sportparks in Gewerbe- und Industriegebieten.
Diese Parks bieten zur Zwischennutzung und zeitlich begrenzt Raum für informelle Sportausübung. Der bdla ruft die Kommunen dazu auf, temporäre Sportparks auf brachliegenden Flächen zu ermöglichen und durch geeignete Maßnahmen zu fördern. Diese Zwischennutzungen bieten der Bevölkerung zusätzliche Bewegungsräume und nutzen ungenutzte Flächen sinnvoll, bis eine langfristige Nutzung feststeht.

4. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Freiräume für Sportaktivitäten und Bewegung sind.
Diese übernehmen eine wichtige physische und psychische Ausgleichsfunktion, fernab des klassischen Vereinssports. Der bdla fordert die Politik auf, bei der Planung neuer Sportstätten und Bewegungsräume die durch die Pandemie aufgezeigten Bedürfnisse zu berücksichtigen. Es sollten vermehrt Outdoor-Sportmöglichkeiten wie Mountainbiking und Gravel-Biking sowie Bereiche für Indoorsportarten wie Yoga und Pilates im Freien geschaffen werden.

5. Klimagerechte und belastbare Infrastrukturen entwickeln.
Der aktuelle Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur betont, dass die Instandhaltung, Sanierung und der Ausbau der vorhandenen Infrastruktur unabdingbar sind, um unsere Klimaziele zu erreichen und resilienter zu werden. Der bdla fordert, dass jede bauliche Maßnahme einen zukunftsorientierten Beitrag leistet. Die öffentliche Hand und ihre Finanzierungsstrukturen sollten zuallererst in die Sanierung und Instandsetzung investieren und dabei auf funktionale und baukulturelle Aufwertung setzen. Neue Infrastrukturen müssen klimaverträglich und mit hohem gestalterischem Anspruch entstehen. Es ist entscheidend, dass wir klimaverträglich bauen, mit minimaler CO₂-Bilanz, aus vor Ort verfügbaren Ressourcen und mit kreislauffähigen Baustoffen und Bauteilen. Elemente der blaugrünen Infrastruktur müssen integraler Bestandteil jeder Infrastrukturplanung werden, um den Schutz vor Dürre, Starkregen und Hochwasser mit sozialen und gestalterischen Mehrwerten zu bündeln.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehen für einen weiteren Austausch jederzeit gern zur Verfügung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Maier', with a stylized flourish extending to the right.

Ralf Maier
Bund Deutscher Landschaftsarchitekt: innen bdla